

Rede des Vorstands der InnoTec TSS AG
Dr. Gerson Link
zur ordentlichen Hauptversammlung am 22. Juni 2007

Sehr geehrte Damen und Herren,
zu unserer Hauptversammlung heiße ich Sie alle: Unsere Aktionäre, die Vertreter der Aktionärsvereinigungen, die Vertreter der Banken und Medien, unsere Mitarbeiter und die Geschäftsführer bzw. Vorstände unserer Tochtergesellschaften herzlich willkommen.

Ich habe meinen heutigen Bericht an Sie etwas umgestellt. Im Gegensatz zu der sonst üblichen Vortragsweise werde ich direkt mit dem wichtigsten Punkt meiner Rede beginnen: und zwar meinem aufrichtigen Dank an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Genau deren hoher Einsatz für unser Unternehmen war die Basis für den Geschfterfolg des abgelaufenen Jahres. Ich bin stolz auf die Leistung des kleinen Teams der InnoTec TSS AG. Den Damen des Büros in Düsseldorf Frau Deiters, Frau Farenski, Frau Hansal und Frau Dr. Hartmann danke ich deshalb ganz persönlich für die gute Zusammenarbeit.

Insbesondere bedanke ich mich aber auch bei den erfolgreichen Geschäftsführern bzw. Vorständen unserer Beteiligungsunternehmen für die überaus gute und konstruktive Zusammenarbeit in der Gruppe. Letztlich bedanke ich mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des gesamten Konzerns. Jeder hat seinen Anteil an unserem Erfolg und der Wiedererstarkung der InnoTec TSS AG. Der Erfolg des InnoTec TSS-Konzerns wird von Ihrem Engagement und der hohen Leistungsbereitschaft getragen.

Sehr geehrte Damen und Herren,
Deutschland erlebte 2006 ein unerwartet starkes Wirtschaftswachstum. Nach Jahren rückläufiger Entwicklung leistete auch das Baugewerbe erstmals wieder einen positiven Wachstumsbeitrag. Die Bauwirtschaft – viele Jahre Sorgenkind par excellence – verzeichnete in 2006 einen Umsatzzuwachs von 9,2 % im Vergleich zum Vorjahr. Dieser Aufwärtstrend setzte sich zunächst auch in den ersten Monaten des aktuellen Jahres fort. Dabei dürften neben der günstigen Witterung auch Vorzieheffekte im Zuge der Mehrwertsteuererhöhung zur Jahreswende eine Rolle gespielt haben. Der Umsatz im Bauhauptgewerbe ist im 1. Quartal 2007 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 19 % angestiegen. Die Unternehmen des Wohnungsbaus meldeten im 1. Quartal ebenfalls noch steigende Umsätze. Die beschriebenen auslaufenden Vorzieheffekte aufgrund der Abschaffung der Eigenheimzulage und die Mehrwertsteuererhöhung belasten aber die Auftragseingänge. So meldete das statistische Bundesamt vor 10 Tagen, dass der

Wegfall der Eigenheimzulage zu einem drastischen Rückgang beim Wohnungsbau geführt hat. Die Zahl der Baugenehmigungen in Deutschland ist im 1. Quartal dieses Jahres gegenüber dem Vorjahreszeitraum um fast 50 % geschrumpft. Trotz der allgemeinen verbesserten Stimmungslage ist die wirtschaftliche Situation der Bauunternehmen somit dennoch nach wie vor als schwierig einzustufen. Die Baupreise sind noch auf einem unbefriedigend niedrigen Niveau. Darüber hinaus besteht zunehmender Kostendruck vor allem über die Preise für Baustoffe und Energie.

Für die InnoTec TSS AG war das Geschäftsjahr 2006 eines der erfolgreichsten überhaupt. Die Beteiligungserträge betrugen 7,2 Mio. Euro. Im Vorjahr waren es 5,0 Mio. Euro. Der Jahresüberschuss belief sich auf 5,5 Mio. Euro, gegenüber 1,2 Mio. Euro im Vorjahr.

Die Sanierung bzw. Restrukturierung der InnoTec TSS-Gruppe kann als abgeschlossen bezeichnet werden. In den letzten 5 Jahren haben wir die wesentlichen Maßnahmen umgesetzt, um die InnoTec TSS AG wieder zu der ertragsstarken und gut positionierten Gesellschaft zu machen die sie heute ist.

Dazu zählen unter anderem: die Bereinigung des Geschäftsfeldes Innovative Technologien, der Einzug eigener Aktien, die Durchführung einer vereinfachten Kapitalherabsetzung, die Anwachsung der HP Repol Polyesterprodukte GmbH & Co. KG, die Beendigung und Liquidation unrentabler Geschäftstätigkeiten und Gesellschaften, der Vergleich mit der Lapeyre Deutschland GmbH, die Umfinanzierung der InnoTec TSS AG und insbesondere die diversen Einzelmaßnahmen auf Ebene der Tochtergesellschaften zur Stützung der operativen Ertragskraft. Es verbleiben lediglich Restaufgaben, wie beispielsweise die abschließende Abwicklung der Glück FRT GmbH.

Heute verfügen wir im Kern über zwei schlagkräftige Geschäftseinheiten: Türsysteme und Bauspezialwerte, die sehr gut am Markt aufgestellt sind. In den letzten fünf Jahren konnten wir den Konzernumsatz ausweiten und insbesondere das Konzernergebnis kontinuierlich steigern. 2006 haben wir nun das Spitzenergebnis von 4,7 Mio. Euro erreicht.

Sehr geehrte Aktionäre,
ich komme nun konkret auf das abgelaufene Geschäftsjahr 2006 der InnoTec TSS AG zu sprechen.

Wie Ihnen durch unsere Meldung vom 3. August 2006 bereits bekannt ist, hat die InnoTec TSS AG im dritten Quartal 2006 eine Umfinanzierung von Finanzverbindlichkeiten vorgenommen.

Die InnoTec TSS AG hat mit 10 Mio. Euro an dem von Merrill Lynch/ Advisum aufgelegten Puls CDO Mezzanine Programm teilgenommen. Im Rahmen dieses Programms wurden zwei Gruppen von Inhaberschuldverschreibungen in Höhe von je 5 Mio. Euro begeben. Diese Schuldverschreibungen haben eine Laufzeit bis August 2013. Die Mittel wurden ausschließlich dazu verwendet, um das bestehende Darlehen bei dem Bankhaus Lampe von 18 Mio. Euro auf 8 Mio. Euro zu reduzieren.

Darüber hinaus hat die InnoTec TSS AG aus eigenen Mitteln zum Jahresende 2006 zusätzlich 1 Mio. Euro des Darlehens beim Bankhaus Lampe getilgt. Das Restdarlehen valutiert nun mit 7 Mio. Euro und hat eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2008.

Die Finanzstruktur der InnoTec TSS AG sowie die des Gesamtkonzerns wurde damit erheblich gestärkt.

Im April dieses Jahres hat des Weiteren die Rodenberg Fenster + Türen-Technik AG mit 4 Mio. Euro an dem erneut aufgelegten Puls Programm von Merrill Lynch teilgenommen und dadurch ihrerseits die operative Finanzierungsbasis gestärkt.

Zum InnoTec TSS-Konzern:

Wie Sie dies inzwischen schon gewohnt sind, beziehen sich dabei alle Angaben auf die Vorschriften für internationale Rechnungslegung (IFRS).

Der InnoTec TSS-Konzern erzielte im Geschäftsjahr 2006 einen Umsatz von 61,0 Mio. Euro. Im Vorjahr waren es 54,7 Mio. Euro. Dies entspricht einem zweistelligen Umsatzplus von 11,5 %. Zusätzlich erfreulich ist dabei, dass die Umsatzentwicklung innerhalb des Konzerns von beiden Geschäftsbereichen: Bauspezialwerte und Türsysteme getragen wurde.

Im Geschäftsbereich Bauspezialwerte hielt das starke Wachstum der Vorjahre an. Nach 18,9 Mio. Euro im Vorjahr, erreichte die Geschäftseinheit im vergangenen Jahr die 20 Mio. Euro Marke. Die Geschäftseinheit Türsysteme überschritt, nach einem Umsatz von 35,8 Mio. Euro im Vorjahr, die 40 Mio. Euro Grenze und erzielte einen Gesamtumsatz von 41,0 Mio. Euro. Noch deutlicher wird die positive Geschäftsentwicklung bei den Ertragskennziffern. Das EBIT der Türsysteme betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr 5,1 Mio. Euro gegenüber 3,1 Mio. Euro im Vorjahr. Das EBIT der Bauspezialwerte stieg auf 3,9 Mio. Euro gegenüber 3,2 Mio. Euro im Vorjahr.

Korrespondierend mit dem Umsatzwachstum der Führungsgesellschaft Rodenberg Fenster + Türen – Technik AG, stieg auch das Geschäftsvolumen der Tochtergesellschaften Porta Glas Design GmbH und Mecklenburger Bauelemente GmbH. Die Porta Glas Design GmbH konnte ihren Umsatz um 15,5 % ausweiten. Neben der Zulieferfunktion für die Rodenberg AG konnte insbesondere auch das gruppenexterne Geschäft hinzugewinnen. Ende März dieses Jahres wurden die bisher gemietete Betriebsimmobilie sowie ein Teil des Nachbargrundstückes erworben. Der Kaufpreis für beide Einheiten betrug rund 1,1 Mio. Euro. Die langfristige Entwicklung am Standort Porta Westfalica ist damit gesichert.

Die Mecklenburger Bauelemente GmbH verzeichnete ein Umsatzplus von 8,3 % und setzte den Aufwärtstrend im Bereich Stahl- und Aluminiumfüllungen fort.

Weiter rückläufig war hingegen der Umsatz der repol GmbH. Dieser Entwicklung wurde auch in Form einer Abschreibung auf den Beteiligungsansatz in Höhe von 247 TEURO Rechnung getragen. Die Bedeutung der Marke repol wird künftig weiter abnehmen.

Erneut beachtlich war die positive Entwicklung der RECKLI-Chemiewerkstoff GmbH. Der Umsatz stieg um großartige 17,5 % auf 13,2 Mio. Euro. Dafür verantwortlich ist, wie in

den letzten Jahren, die Entwicklung auf den diversen Exportmärkten. Der Exportanteil am Umsatz beträgt inzwischen fast 70 %.

Ebenso erfreulich entwickelte sich auch die französische Vertriebstochter SOCECO RECKLI S.A.S. Der Umsatz stieg um 20 % auf 4,4 Mio. Euro.

Einen Umsatzrückgang musste hingegen die Calenberg Ingenieure GmbH in Kauf nehmen. Nach 5,6 Mio. Euro im Vorjahr, wurden im Geschäftsjahr 2006 noch 4,4 Mio. Euro umgesetzt. Zu beachten ist dabei allerdings die Abwicklung von zwei Großprojekten im Vorjahr, die zu einem entsprechenden Mehrumsatz geführt hatten.

Liebe Aktionäre,

unter dem Strich war das Geschäftsjahr 2006 für den Gesamtkonzern, damit eines der erfolgreichsten seit vielen Jahren. Insgesamt erzielte der InnoTec TSS-Konzern einen Jahresüberschuss von 4,7 Mio. Euro, gegenüber 3,7 Mio. Euro im Vorjahr. Das Konzerneigenkapital ist auf 14,4 Mio. Euro angewachsen. Im Vorjahr waren es noch 9,7 Mio. Euro. Dies entspricht einer Steigerung von 48,7 %. Bei allen Angaben handelt es sich um das Ergebnis gemäß internationaler Rechnungslegung.

Sehr geehrte Damen und Herren,

noch einige ergänzende Ausführungen zur InnoTec TSS AG. Auf Ebene der InnoTec TSS AG wurden im Geschäftsjahr 2006 Beteiligungserträge in Höhe von 7.187 TEUR erwirtschaftet. Im Vorjahr waren es 5.004 Mio. TEUR. Die sonstigen Erträge betragen lediglich 145 TEURO und sind sachlich nicht mit den ungewöhnlichen sonstigen Erträgen des Vorjahres, aufgrund der Auflösung von Rückstellungen, vergleichbar. Der Jahresüberschuss belief sich auf 5.544 TEUR, gegenüber 1.222 TEUR im Vorjahr.

Mit eingeflossen in dieses Ergebnis ist dabei die Wertanpassung des Beteiligungsbuchwertes der RECKLI-Chemiewerkstoff GmbH. Die überaus positive Entwicklung der RECKLI-Chemiewerkstoff GmbH begründet die Wertaufholung in Höhe von 1,41 Mio. Euro, auf die historischen Anschaffungskosten in Höhe von 13,41 Mio. Euro. Die Bewertungsverfahren und die Planungsbasis der Gesellschaft haben diesen Schritt notwendig gemacht.

Kostenseitig haben sich bei der InnoTec TSS AG die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöht. Dies ist insbesondere auf den gestiegenen Rechts- und Beratungsaufwand zurück zu führen; der sich aufgrund der Umfinanzierung sowie der erhobenen Klage ergeben hat.

Soweit zum Verlauf des vergangenen Geschäftsjahres des InnoTec TSS-Konzerns sowie der Einzelgesellschaften.

Sehr geehrte Damen und Herren,

nun noch einige Informationen zur aktuellen Geschäftslage. Auch das aktuelle Geschäftsjahr ist zunächst sehr positiv angelaufen. Im 1. Quartal 2007 erzielte der InnoTec TSS-Konzern einen Umsatz in Höhe von 14,7 Mio. Euro. Das ist ein Anstieg von 16 % gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum. Die Zuwächse betragen dabei

im Geschäftsbereich Türsysteme 13,9 % und im Geschäftsbereich Bauspezialwerte 19,3 %. Das Konzernergebnis des 1. Quartals betrug 266 TEURO, gegenüber -185 TEURO im Vorjahreszeitraum.

Stand Mai 2007 betrug der Umsatz im Teilkonzern Türsysteme 14,9 Mio. Euro, nach 13,9 Mio. Euro im Vorjahr. Der Bereich der Bauspezialwerte erzielte per 31.05.2007 einen Umsatz von 10,0 Mio. Euro, gegenüber 8,2 Mio. Euro im Vorjahr. Die Umsatzentwicklung zu Jahresbeginn war somit sehr gut. Das 1. Quartal hat sehr befriedigende Absatzzahlen geliefert.

Im laufenden 2. Quartal waren die erzielten Umsatzerlöse aber im Bereich der Türsysteme bereits wieder rückläufig. Die Entwicklung der 2. Jahreshälfte – insbesondere des klassischen Herbstgeschäftes – bleibt abzuwarten.

Zum Sachstand der von der InnoTec TSS AG erhobenen Klage bezüglich der im Jahr 2001 durchgeführten Kapitalerhöhung, kann ich Ihnen leider zum gegenwärtigen Zeitpunkt keinerlei neue Informationen präsentieren. In diesen Tagen endet die erneute Frist für die schriftliche Erwidern durch die beklagten Parteien. Anschließend wird es voraussichtlich zu einem ersten Anhörungstermin vor Gericht kommen. Der Ausgang des Verfahrens ist aus heutiger Sicht offen und nicht abschließend bewertbar.

In der heutigen Tagesordnung schlägt Ihnen die Verwaltung als Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns vor, den Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2006 auf neue Rechnung vorzutragen und nicht etwa auszuschütten. Die vorgeschlagene Gewinnverwendung dient der Stärkung des Eigenkapitals der Gesellschaft. Nach wie vor ist der InnoTec TSS-Konzern hoch verschuldet. Die Bedienung der Fremdkapitalzinsen stellt den mit Abstand größten Kostenblock des Konzerns dar. Um die künftigen Ertragsmöglichkeiten zu sichern sowie die Finanzrisiken weiter abzumindern, streben wir die weitergehende Entschuldung der InnoTec TSS AG sowie des Gesamtkonzerns an. Zudem wollen wir uns den Handlungsspielraum für mögliche Investitionen erhalten. Wir denken dies ist im Sinne aller Aktionäre. Die Aktienkursperformance der letzten Monate ist aus Sicht der Investoren wohl ohnehin bedeutsamer als Dividendenzahlungen.

Die Risiken für den InnoTec TSS-Konzern liegen nach wie vor primär in der Entwicklung der nationalen Baukonjunktur. Weiterhin bestehen aufgrund der hohen Verschuldung zudem Finanzrisiken – auch wenn wir diesbezüglich enorme Fortschritte gemacht haben. Erneut gestiegen sind auch die gesetzlichen Anforderungen an Berichterstattung und Dokumentation für börsennotierte Unternehmen. Durch die Bereitstellung entsprechender Personalkapazitäten, die Weiterbildung unserer Mitarbeiter sowie der Unterstützung durch EDV-Systeme, begegnen wir diesen Aufgaben.

Mit Blick auf die erhobene Klage besteht für die InnoTec TSS AG im Fall eines Unterliegens – abgesehen von Imageschäden – das Risiko von Gebührenlasten sowie Kostenerstattungsansprüchen der Gegenparteien im mittleren sechsstelligen Bereich.

Weiter zu beobachten ist auch die Entwicklung der Steuergesetzgebung. Zu nennen ist dabei beispielsweise das Stichwort: Zinsschranke. Primär Maßgeblich für die InnoTec TSS

AG sind aus steuerlicher Sicht letztlich die Erhaltung und die Nutzungsmöglichkeit der steuerlichen Verlustvorträge.

Liebe Aktionäre,
die Performance unserer Gesellschaft in den letzten 18 Monaten war sehr beachtlich. Die Kursentwicklung der InnoTec TSS AG Aktie war phänomenal.

Für das Lob, das wir für unsere Arbeit erhalten haben bedanken wir uns an dieser Stelle.

Mit den Geschäftsführern bzw. Vorständen unserer Tochtergesellschaften haben wir weiterlaufende Vertragsverlängerungen geschlossen, so dass die Führung unserer operativen Einheiten auch für die nächsten Jahre gesichert ist.

Aktiv geworden sind wir nun auch wieder im Feld potentieller Akquisitionen. Dabei betrachten wir sowohl ergänzende Unternehmen für unsere bestehenden Geschäftsfelder als auch neue Geschäftsbereiche, die zu unserer Ausrichtung passen.

Der nationale Markt der Bauwirtschaft zeigte sich in 2006 erholt und hat eine spürbare Belebung erfahren. Wie nachhaltig dies sein wird, ist nur sehr schwer zu prognostizieren und hängt sicherlich auch von der Gesamtwirtschaftlichen Entwicklung ab. Bereits das 2. Quartal 2007 zeigt sich dabei schwächer als das erste. Die jüngsten Zahlen des Wohnungsneubaus stimmen kritisch.

Für das aktuelle Jahr gehen wir dennoch bisher insgesamt von einer befriedigenden Auftragslage aus. Entscheidend für das Gesamtjahr wird dabei wie so oft das Herbstgeschäft sein.

Sehr geehrte Damen und Herren,
abschließend bedanke ich nochmals bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie all jenen, die zu dem erfolgreichen Geschäftsjahr 2006 beigetragen haben.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.